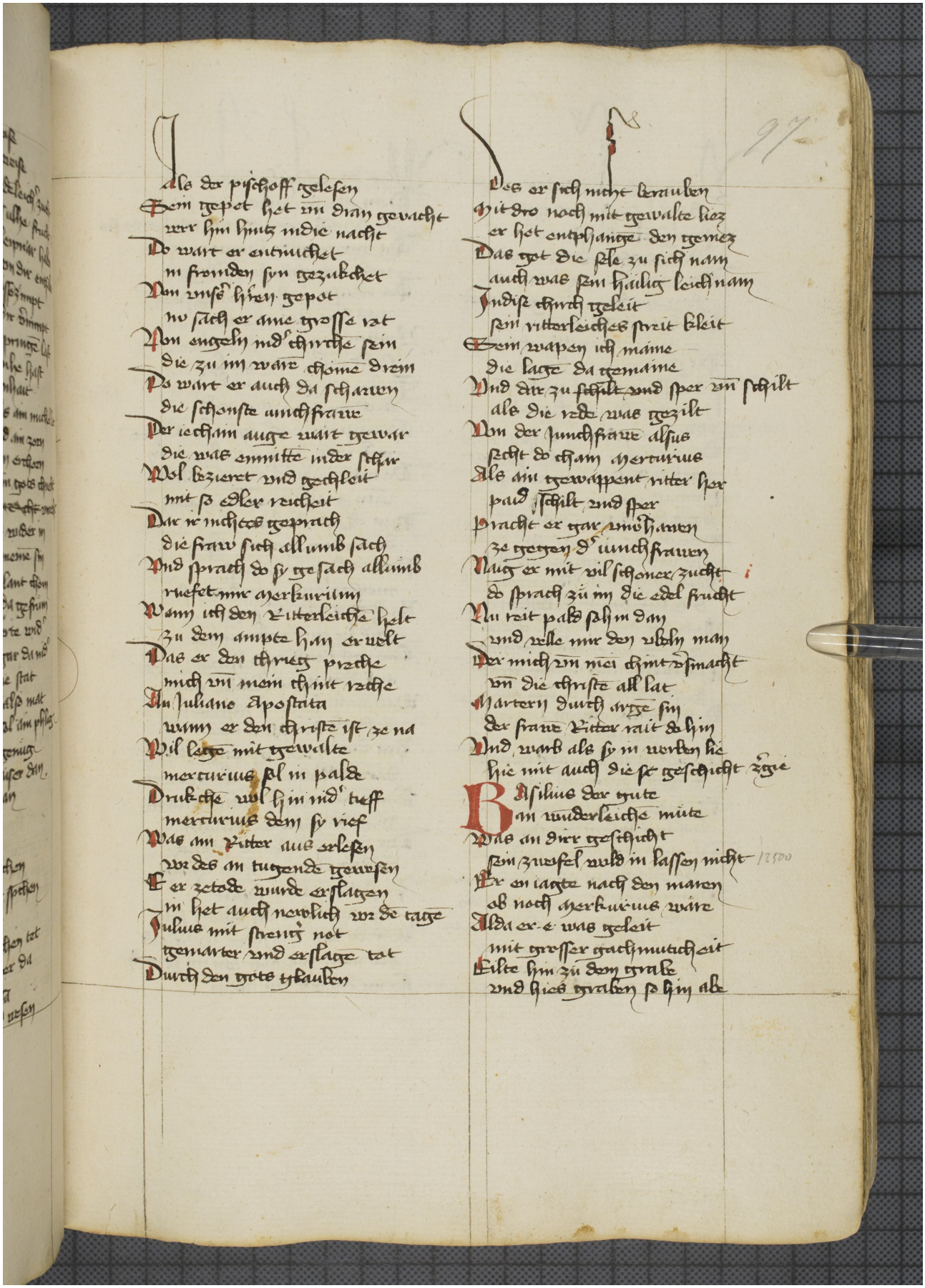
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



97

Als der pischoff gelesen
Sein gepet het vm dran gewacht
wer him hints indie nacht
Do wart er entwichet
in frowden syn gezubichet
Von vnsés hirn gepot
wo sach er dane grosse rat
Von engeln vnd chirchen sein
die zu im ware chome drein
Es wart er auch da scharwen
die schonste vnchfraue
Der ie cham auge wart gewar
die was ommitte inder schar
Wol lezieret vnd geschleit
mit so edler reichait
Der er inches gepracht
die frau sich allumb sach
Vnd sprach do sy ge sach allumb
ruefet mir ayerturium
Wann ich den ritterleiche hele
zu dem ampte han er welt
Das er den chrieg prechte
mich vm mein chint rechte
In juliane apostata
wann er den christe ist ze na
Wil lege mit gewalte
merturius sol in palde
Drikche wol hin vnd treff
merturius dem sy rief
Was an ritter auf erlesen
wz des an tugende gewesen
Er er zetode wurde erslagen
in het auch nerlich wz de tage
Julius mit strenig not
gemarter vnd erslage tat
Durch den gots tyrannen

Des er sich mehr berauben
Mit dro nach mit gewalte liez
er het entphange den gemez
Das got die sele zu sich nam
auch was sein heilig leich nam
Indise chirch geleit
sein ritterleiches streit beleit
Sein wapen ich mame
die lage da gemaine
Vnd dir zu schilt vnd sper vm schilt
als die rede was gezilt
Von der vnchfraue alsus
sicht do cham ayerturius
Als ain gewappent ritter her
paid schilt vnd sper
Pracht er gar vmschamen
ze gegen d' vnchfrauen
Nach er mit vil schoner zucht
do sprach zu im die edel frucht
Nu reit palde schim dan
vnd welle mir den vbeln man
Der mich vm mei chint dsmacht
vn die christe all lat
Martern durch arge sin
der frawe ritter rait do hin
Vnd warb als sy in worten hie
hie mit auch die se geschicht zgie

Basilius der gute
Am wunderleiche mute
Was an dirr geschicht
sein zuefel wold in lassen nicht
Er er iagte nach den maren
ob noch ayerturius ware
Alda er e was geleit
mit grosser gachmutichait
Eilte him zu dem grabe
vnd hies graben so him abe